

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4398ND
Mundart:	Plattdeutsch
Lustspiel:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	10
Frauen:	4
Männer:	6
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4398ND

Pension Harms

Plattdeutsches Lustspiel in 3 Akten

von
Günther Müller

10 Rollen für 4 Frauen und 6 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Jan Harms und seine Frau Trina bewirtschaften eine kleine Hafenkneipe, die auch als Absteigequartier für Seeleute gilt. Stammgast ist der alte Seebär Henning Jensen. Wenn er sein „Seemannsgarn“ spinnnt, ist es still in der Kneipe. In diese Idylle platzt eines Tages die aus Düsseldorf stammende Mathilde Schünemann, nebst Sohn Adalbert. Beide sind sehr arrogante Typen, die aufgrund einer Anzeige die Kneipe übernehmen möchten, um daraus eine piekfeine Pension zu machen. Damit die Angelegenheit möglichst kostendeckend über die Bühne geht, bemüht sich Adalbert um die Tochter des Hauses, Lore Harms. Weil aber auch der Seemann Fietje Hinrichs die Deern liebt, sind Komplikationen vorprogrammiert. Um die Gunst des Jan Harms zu erwerben, setzt auch Mathilde Schünemann, die außerdem in dubiose Geschäfte verwickelt ist, ihren zur Verfügung stehenden weiblichen Charm ein. Was nun aus der Pension wird – und wie die Seeleute reagieren-, ???

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Eine typische Hafenkneipe, die gleichzeitig auch als Absteige für Seeleute dient, die für einige Wochen an Land gehen. Vor der Tür prangt ein etwas übertrieben großes Schild mit der Aufschrift „Pension Harms“.

- 1. Akt -/ - 1. Szene -:

(Wenn sich der Vorhang öffnet, sitzen Henning Jensen und Martin Focke an der Theke. Nach einiger Zeit rufen sie nach dem Wirt).

Marten: Wat is hier denn los? Wo bleibt ji denn? Wi hebbt Döst!

Henning: Wirtschaft!

Trina: *(kommt, mit Lockenwicklern auf dem Kopf):* Ick koam ja all!

Henning: Wett uk langsam Tied!

Trina: Mein Gott, an Verdösten bis du doch noch nich. Vör twee Minuten hebb ick man noch upschloaten.

Henning: Nee, nee, solange bin ick all hier!

Marten: Pünktlik wi de Mürker! So kennt wi di, oaber an usen Döst denkst du nich!

Trina: Korn und Beier?

Marten: Nee, Melk! Dumme Froage!

Henning: Wenn du dat weißt, woarüm froagst du denn?

Trina: Man draf doch woll noch froagen, oder?

Henning: *(lacht):* Hebbt ji neie Fernsehprogramme kreagen, Trina?

Trina: Wieso?

Henning: Ja, weil du so wunnerlikke Antennen uppen Kopp hest, hahaha!

Marten: *(lacht):* Dat erinnert mi an miene Kindheit. Immer wenn use Mama de Dinger uppen Koppe har, mösst ick int Bedde!

Trina: Du brukst mi goar nich uttaulachen! Frei di, dat ji Kerls dat nich nötig hebbt! Nee, Jan und ick wi möt doch van Noamt noa Hochtied - un denn mott man ja ein beaten fein utseihn, nich?

Henning: Und ick dachte all, mit de Antennen uppen Kopp kreagen ji nu uk dat Griechische Programm, hahaha!

Trina: Moak di man lächerlich öwer mi!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Henning: Du mosst all entschuldigen. (*lacht*), oaber du süsst mit de Dinger uppen Kopp wien Kinnerschreck ut, hahaha.

Trina: Lach du man! Alle hebbt se nich dat Glück, at Kerl up de Welt tau kaomen. (*Sie schiebt ihm das Bier und den Korn rüber*).

Henning: Wie mennst du dat?

Trina: Wi Fraunslüe sind doch sowieso in Mors kneapen: At de Herrgott us moakt hett, hett he einen groten Feahler begoahn!

Marten: Dat stimmt! Dat geaf masse Arger weniger up de Welt, wenn ji nich doar wörn!

Trina: Dat mosst du jüst seggen, hest ja diene Margarete mit de beiden lüttken Bussen sitten loaten!

Marten: Dat is nich woahr! Se hett mi rutschmeeten! Und üm de Kinner hebb ick mi uk kümmert!

Trina: He har de Kerls man forts de ganzen Rippen wegnehmen schullt!

Henning: Dat verstoah ick nich!

Marten: Ick uk nich!

Trina: Wotau brukt ji denn Rippen, kannst du mi dat moal vertellen?, ji hebbt doch sowieso kien Rückgroat!

Henning: Also, dat is doch...

Trina: Süh moal: Gerken Franz hett sess Kinner in de Welt sett...

Henning: Dat weit ick doch!

Marten: Wenn dat kiene stramme Leistung is!

Trina: Stramme Leistung, hahaha! Und woveel Franuslüe hett he hatt?

Henning: Ja, dat stimmt ja woll, oaber so sind de Kerls doch nich alle!

Marten: Dat meen ick oaber uk! Kiek mi an!

Trina: De meisten all! Und wo is denn doar dat Rückgroat, wenn ein Kerl sess Kinner in de Welt sett von veier verschiedene Fraunslüe, und denn för seine Schandtaten nich upkummt? Einfach utneiht is he – und wer kummt vör de Kinner up? De Mammens möt sick mehr schlecht at recht dörschloagen!

Marten: Nu öwerdrief man nich! Ick hebb mi immer üm de Kinner kümmert!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Henning: De Vater Stoat is ja uk noch doar! Und de Karken kümmert sick doch uk üm sükke Fälle!

Trina: Ja, dat is he! Oaber wer betoahlt denn dat lessdendlich? Wi, du und ick, dat sind use Stürgelder! Und dat bloß, weil son verrückten Kerl de Büxen jökt!

Henning: Doar sind de Fraunslüe oaber uk nich ganz schuldlos an, wat reizt ji us uk immer!

- 2. Szene -:

(Jan Harms ist gekommen, hat die letzten Sätze noch mitgekriegt).

Jan: Dat kann ick di woll seggen Henning weil de Wiewer sülben ne heite Büxen anhebbt, jawoll! Moin Henning!

Henning: Moin Jan!

Trina: Also, dat mott ick mi nich länger mit anhörn!

Jan: Is uk nich nötig! Sei man tau, dat du dien Voagelnest uppen Kopp fahrig krist!

Trina: Antennen, Voagelnest! *(Zu Jan):* Und du polier man diene Landeboahn! Mit de poar Flusen uppen Kopp kannst du uk kienen Stoat mehr moaken! (- Ab -).

- 3. Szene -:

Henning: Dübelschlag, de hett seaten! Trina draf di dat woll seggen!

Marten: *(lacht):* Denn kunnt du nich wesseln, wat Jan?

Jan: Wiewergeschwätz! Immerhin bruk ick mi nich sükke Dinger int Hoar rullen!

Henning: Hest ja hört, kannst du doch uk goar nich!

Marten: Ick hebb hört, wenn du jeden Dag einen halben Liter Saloatoel up dienen Kopp kippst, fangt de Hoar wedder an tau wassen.

Henning: Kannst ja moal verseuken, Jan. Veellicht stig dien Intelligenzquotient forts üm 100 %, hahaha!

Jan: Loat de Schnackerei! Willt ji noch ein Beier?

Henning: Jawoll – und einen Lütken -!

Marten: För mi uk! Up ein Bein kann man doch nich stoahn!

Jan: Wat ick noch seggen wull: Van Noamt is de Kneipe dicht! Wi möt noa Hochtied hen, Trina und ick!

Henning: Dat hett us Trina all vertellt! Se säh wat von van Noamdag!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jan: Ja, üm sess Uhr.

Marten: So freuh all! Mann, jüst van Doage wull ick mi heller einen neahmen.

Henning: Oaber woarüm moakt ji denn Piesel tau? Ick kunn ja woll de Gäste bedeinen!

Jan: Och, wenn du dat willst, Henning! Du, dat schall dien Schoaden nich weasen! De Priese kennst du ja – und anschrieben giff dat nich mehr -!

Henning: Draf ick denn moal af und tau...

Jan: Kloar, wenn dat nich tau veel wett! Kannst de Gäste ja man mit diene oalen Seeräubergeschichten ünnerhoalen, sowat hört de gern!

Henning: Wenn du mennst...

Jan: Sicher, denn heebt wi uk kienen Verdienstutfall! Du weißt ja, so gaut löppt de Kneipe nich mehr! De lessde Seemann is hier vör veier Weaken afsteagen, vör acht Doage! Wenn du hier luter sükke Kunden hest, denn kannste de Kneipe nich mehr hoalen.

Marten: Doar kannste moal seihn, wat du an us hest!

Henning: Wenn du noch mehr kloagst, fang ick för di an tau sammeln!

Jan: Dat is oaber so! Trina und ick, wi drägt us sogoar mit denn Gedanken, de Pension uptageaben.

Marten: Und wo schöt wi us Beier trinken?

Henning: Waaat? Nee, nee, dat dröft ji nich daun, dat geiht nich!

Jan: Woarüm denn nich? Wi sind nu uk nich mehr de Jüngsten-und dat Geschäft Löppt uk nich mehr wie freuher! Du, dat drafst du oaber kieneinen wiedervertellen! Wi heebt uk all ne Anzeige int Wirtschaftsblatt upgeaben!

Henning: Dat draf nich woahr weasen! Und wat is mit jau Tochter, de Lore?

Marten: Wenn Lore hier bedeinen dö, denn kömen uk noch mehr Seelüe!

Jan: Lore hett kiene Lust, achtere Theke tau stoahn und de besoapenen Lüe tautaulustern!

Marten: Und wat seggt jau Oma doartau?

Henning: Ja, find de sick doar so einfach mit af? Ick kann mi denken, dat ehr dat nich jüst so in denn Kroam passt.

Jan: Oma steiht ja nich mehr int Piesel, Oma is dat egoal!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- 4. Szene -:

(*Oma ist gekommen, hat auch die letzten Sätze mitbekommen*).

Oma: So, so, Oma is dat also egoal! (*Geht drohend auf Jan zu*): Ick will di moal wat seggen, mien leiwe Jungen: Oma is dat nich egoal! Dat is ja ganz wat Neies! Du willst also use schöne Kneipe verkoapen? Schämst du di nich?

Jan: Oma, ick...

Oma: Rrrruhe! Einfach öwergoahn wett man! Nich einmoal hest du mi froagt! Einfach so verkoapen, at wenn dat alles nix wör! Ick will di moal wat seggen, mien leiwe **Jan:** Düsse Kneipe, de sick so großspurig PENSION nennt, hett dienVadder, - Gott hab ihn selig -, und ick mühsam upbaut. Mühsam, verstehst du dat? 1946, at wi boll nix tau äten harn, - tweimoal inne Weaken geaf dat Pellkartuffeln und einmoal einen suren Hering-, at alles in Schutt und Asche leeg, hebbt wi ut de oalen Trümmersteinen düsse Wirtschaft hier baut, ohne veel Geld! Und de Seelüe wörn glücklich, wenn se bi us öwernachten kunnen förn poar Mark! Und du willst nu so mir nichts dir nichts dat ganze Works upgeben? Nee, dat har ick nich von di dacht, Jan!

Jan: Oma, de Tieten hebbt sick ännert und...

Oma: Ännert..., ick weit genau, wer di denn Floh int Ohr sett hett! Trina wör dat! Na, is dat nich so?

Jan: Wi hebbt dat gemeinsam öwerleggt, Oma!

Oma: Gemeinsam, dat ick nich lache! Gemeinsam hett, dat se dat so will – und dat du mit dienen Kopp nickt hest-!

Jan: Oma, wi könt doar doch morgen in Ruhe öwer schnacken, wenn de Hochtied vörbi is!

Oma: Dat is uk bitter nödig, schinnt mi! Übrigens, wo schall Henning denn siene Seeräubergeschichten vertellen, wenn dat use Kneipe nich mehr giff?

Henning: Richtig, Oma Harms! Menschskinner, doar hebb ick ja noch goar nich andacht! (*Er fängt an, mit Pathos zu reden*): At wenn domoals üm Kap Horn feuerten, de See wör ganz ruhig, sprüngen, wie ut heiterem Himmel, uop einmoal füftig Piraten an Bord! Wi harn se goar nich hört. Einer hüllt mi sien Messer an de Kehle, he wull mi ümbringen! Vör luter Schreck is mi denn einer fleiten goahn! „Hmm“, säh de Pirat, „ du kommen aus Germany?, du riechen nach 59!“

Jan: Wieso noa 59?

Oma: Mensch Jan, kapierte dat nich?

Jan: Nee!

Oma: 59, dat is 47 und 12!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jan: Ochso! De Geschichte kenn ick ja noch goar nich!

Henning: De vertell ick uk nich jeden!

Oma: Oaber mi hett Henning se vertellt!

Jan: Ja, ji kunnen all immer gaut tausooamen! Du, dat will ick di seggen: Wenn du di van Doage einen goahn lessd, denn rückt dat oaber mehr noa Korn und Beier!

- 5. Szene -:

(Lore tritt auf. Ein äußerst hübsches, natürliches junges Mädel).

Lore: Gauen Dag tausooamen!

Henning: Moin Lore!

Marten: Meent uk so!

Oma und Jan: Moin!

Jan: *(zu Lore):* Moak du man hier wieter! *(er geht ab).*

Lore: Is düsse Oart von Ünnerhaltung nich ein beaten primitiv?

Oma: Henning hett us siene Piratengeschichte von Kap Horn vertellt!

Lore: *(lacht):* Ja, de kenn ick all utwendig! Immer, wenn neie Gäste koamt, lüggt he eahr wat vör!

Henning: Leigen? Von weagen Leigen! Dat is de reine Woahrheit! Hier! *(Er schwört mit der einen Hand, um hinter seinem Rücken wieder abzuschwören).* Ick schwöre, dat ick de reine Woahrheit segg!

Lore: Denn nimm diene Hand man achtern Rügge wedder weg, du oale Schlawiner, du!

- 6. Szene -:

(Ubbo Heim und Fietje Hinrichs treten auf. Beide tragen ihren Seesack auf dem Rücken. Man hört Ubbos Mundharmonuka hinter der Bühne).

Lore: Psst! Dat is Ubbo!

Ubbo: Hummel, Hummel!

Henning: Mors, Mors!

Marten: Mensch, Ubbo und Fietje sind wedder an Land! Koamt ran, Jungs!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fietje: Ahoi! Doar bin ick wedder!

Lore: Fietje! (*Sie stürmt auf ihn zu . Langer Kuss*).

Marten: Mott Liebe schön weasen! Na ja, noa sone lange Tied kann man dat verstoahn. Und up sowat schöt wi hier demnächst verzichten?

Oma: Na, na, nu is dat oaber gaut! Biet jau man nich de Näsen af!

Marten: Junge, Junge, is dat ne Schmüllerei!
(*Lore und Fietje lassen sich überhaupt nicht stören*).

Lore: Och Fietje, dat du nu all kummst! Ick frei mi ja so! (*Wieder langer Kuss*).

Fietje: Mensch Deern, ick krieg ja kiene Luft mehr! Segg moal, hest du mienen Breif denn nich kreagen?

Lore: Wat förn Breif?

Fietje: Ut Johannesburg! Vör veier Monate hebb ick üm afschickt!

Lore: Merkwürdig! Ick hebb kienen Breif kreagen.

Oma: (*hustet leicht verlegen*): Ja, denn schall he woll in Ozean fallen weasen! Is ja uk all moal passiert!

Fietje: Dat verstoah ick nich!

Oma: Oaber du wullst doch man noch morgen koamen!

Fietje: Sooo? Wie weißt du dat?

Marten: Hört, hört! Nachtigall, ick hör dir trapsen!

Lore: Oma, hest du denn Breif etwa ünnerschloagen?

Oma: Ick, ick...

Lore: Oma, woarüm hest du mi denn Breif nich geaben?

Oma: Weil,...weil,..., ick wull nich, dat di datselbe passierte, wat Meyers Guste mitmoakt hett, mit eahren Seemann!

Fietje: Also, Oma Harms, ick mott schon seggen, dat is ja allerhand!

Lore: Alles har ick ja von di dacht, Oma, oaber nich, dat du mienen Breif...

Oma: Dat deiht mi ja uk leed, Lore, oaber ick wull di dat Schicksal von Meyers Guste erspoarn! De Hein hett se nämlich sitten loaten mit dat lütke Kind, und dunn dachte ick..., dat...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fietje: ...ick Lore uk sitten löt, wat? Doar hest du oaber verkehrt kalkuliert, Oma! Erstens bin ick nich son Ganove, und zweitens hett Lore kien Kind!

Henning: Wat nich is, kann ja noch wern, nich?

Oma: Ick hebb dat doch bloß gaut mennt!

Fietje: Is all in Ordnung, Oma Harms!

Oma: Wenn ick dat wedder taurechterücken kann...

Lore: Nee, kannst du nich, Oma!

Fietje: Doch, kannst du doch, Oma! Wie wör dat mit ne feine Tasse Kaffee und son beaten wat taun Äten?

Oma: Ja, kloar! Moak ick forts fahrig. Wat du woll förn Hunger hest, Fietje!
(Sie geht von der Bühne. Ubbo hat sich inzwischen leise mit Henning und Marten unterhalten).

- 7. Szene -:

Lore: Ick bin ja so glücklich, dat du wedder hier bis, Fietje!

Fietje: Und ick erst; denn nu is mit de Seefoahrt Schluss!

Lore: Wieso? Du willst...

Fietje:...nich mehr tau See feuern, jawoll! Ick wer nu sesshaft!

Ubbo: Waaat? Dat hest du mi ja noch goar nich vertellt!

Fietje: Alles brukst du ja uk nich tau weaten, nich?

Lore: Och Fietje, denn kunnen wi ja boll, ick meen..wi kunnen..

Henning: Lore mennt, dat ji beiden denn uk boll in denn Stand der Ehe träen kunnen!

Fietje: Nee Lore, dat geht noch nich!

Lore: Oaber woarüm denn nich?

Fietje: Weil ick mi erst moal eine Existenz upbauen mott! Sicher, etwas Geld hebb ick spoart, oaber förne Familie reicht dat noch nich!

Ubbo: (zu Henning): Hest dat hört? Familie hett he seggt!

Lore: Schoade!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fietje: Wi brukt ja nich forts hieroaten, wi könt ja uk erst so, ick meen...

Lore: Nee, so löppt dat nich! ENTWEDER ODER! Doar bin ick ganz konservativ instellt! Halwen Kroam giff dat bi mi nich!

Henning: Richtig! Mott alles siene Ordnung hebben!

Fietje: Kann ick denn wenigstens erstmoal hierblieben, ick meen...

Ubbo: Fietje mennt, bi di sloopen!

Lore: Ick moak di boaben dat lütke Eckzimmer fahrig! Wenn du doarmit taufräh bis?

Fietje: Ick hebb mi so noa di sehnt, Lore! (*Langer Kuss*).

Ubbo: Nu fangt de Lickerei von vörne an!

Henning: Ick glöw, ick tapp mien Beier sülwen in. (*Zu Ubbo*): För di uk ein?

Ubbo: Kloar, ick bin all boll an Verdösten!

(Während Lore und Fietje immer noch mit sich beschäftigt sind, zapft Henning hinter der Theke die Biere. Oma ist gekommen).

- 8. Szene -:

(Oma sieht die Küssenden): Meine Güte, sind ji immer noch ant Schmüllen? Fietje, ick hebb di dat Äten fahrig moakt, und ne feine Tasse Tee mit Rum steiht uk up den Disch! De helpt di beater at Kaffee!

(Die beiden Liebenden haben Oma gar nicht wahrgenommen. Deshalb geht Oma nun dazwischen). Nu is dat naug mit de Schmuserei! Ji hebbt naohar noch Tied naug taun Schmüllen! (*Zu Fietje*): Kumm man an, dat Äten steiht up denn Disch!

(In diesem Augenblick kommt Jan Harms auf die Bühne, erblickt Fietje).

Jan: Wat seiht miene Oagen? Mensch Fietje, bist du wedder an Land? Harst ja uk moal schriewen kunnt, nich?

Fietje: Ja, ja, dat har ick ja woll!

(Jan umarmt Fietje).

Oma: (*zu Fietje*): Wenn du nu nich kummst, denn giff dat nix mehr! (*Zu Jan*): Nu loat denn Jungen doch erst moal tau sick koamen! Süsst du denn nich, wat he vörn Hunger hett? Glieks fällt he us hier noch vonne Plünnen!

Ubbo: Und von mienen Kohldampn schnackt kieneinen!

Henning: Hier hest du erst moal dien Beier!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jan: (zu Henning): Oaber alles upschriewen!

Henning: Geiht in Ordnung!

(Lore, Fietje und Oma gehen ab).

Jan: Und di hau ick nu ein anständiget Kottelet inne Pannen. Iverstoahn?

Ubbo: Prima! Denn geaf ick uk einen ut, wi möt doch schließlich Wiedersehen fiern!

Jan: Ick neahm di bin Wort! Bloß van Doage hebb ick kiene Tied, mott mit Trina noa Hochtied! Mien Brauer sein Öllsten will sick unbedingt int Unglück stürzen!

Ubbo: Denn haolt wi dat Morgen noa!

Jan: Inverstoahn! (- Ab -).

- 9. Szene -:

Ubbo: Du, Henning?

Henning: Ja?

Ubbo: Of Lore und Fietje, ick meen, of de woll glücklich wert?

Henning: Woarüm schullen se dat nich? Hest doch seihn, wat de sick aflickt hebbt!

Ubbo: Ja, so fangt dat immer an, so wör dat domoals uk bi mi!

Henning: Bi di? Ick dachte, du wörst SOLO!

Ubbo: Du, Henning, wat ick jau jetzt vertell, dat weit kieneinen, nich moal Fietje!

Henning: Du moakst mi neiwinnig!

Marten: Moak dat nich so spannend!

Ubbo: Vör dartig Joahr, doar hebb ick moal ne Dummheit moakt!

Henning: Hest du klaut?

Marten: Hest du diene Zeche nich betoahlt?

Ubbo: Nee, sowat nich! Ick hebb domoals sone Deern ut Düsseldorf kennenlernt. Wi wörn beide man noch 17 Joahr und verliebt bit öwer beide Ohrn, taumindest hebb ick dat glöwt, dat se dat uk wör!

Henning: Ja, und?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ubbo: Noa drei Monate säh se tau mi, dat ick eahr ein Kind andreihet har, und ick schull mi man schon up de Vaterschaftskloage gefasst moaken! Ick säh, dat schull man nich öwert Gericht lopen und dat ick se hieroaten wull!

Henning: Dat wör ehrenwert von di!

Ubbo: Se oaber wull mi goar nich! Se wull bloß mien Geld för dat Kind! Ick wör ja dunn uk noch son beaten töffelig und bin doarup rinfallen, bit...

Henning: Bit?

Ubbo: Bit ick eines Doages doar achter köm, dat se all twei Kerls mit dat Kinnergeld anschmeert har!

Marten: Donnerwetter, son Oas!

Henning: Dat is ein Ding! Hett se denn tatsächlich ein Kind kreagen?

Ubbo: Ja, hett se! Oaber von wekken Kerl, dat weit se glöw ick sülwen nich!

Henning: Denn Dübel uk, doar kannste woll bi vergrellt wern!

Ubbo: Nu kannst du uk verstoahn, weshalb ick von de Fraunslüe nix mehr weeten will!

Henning: Wolange hest du denn betoahlt?

Ubbo: Bit de Jungen 18 wör, hebb ick jeden Monat dat Geld öwerwiesen!

Marten: _Dübelschlag! Son Oas!

Henning: Und wie bis du doar achter koamen, dat se di anschmeert hett?

Ubbo: Dat wör rein taufällig! Uppen Schiff vertellte mi ein Matrose siene Geschichte, und dunn güngen mi de Oagen up! Üm har se genauso rinleggt wie mi, und he is ut denn selben Grund tau See feuert wie ick!

Henning: Denn wörn ji ja Leidensgenossen!

Ubbo: Genau!

Marten: Doar kannste moal seihn, wat dat för Fraunslüe giff!

Henning: Hest du denn nich wat ünnernoahmen, üm de Frau antauzeigen?

Ubbo: Sicher hebb ick dat, oaber de Post köm immer weder trügge: „Empfänger unbekannt“! Ick hebb denn de Öwerwiesungen forts stoppen loaten, oaber dat Geld wör ick los! In Düsseldorf, bi de Bank und uk bin Einwohnermeldeamt wör kiene Gerda Büscher meldet! Ja, so wör dat!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Henning hat in der Zwischenzeit erneut ein Bier gezapft. Beide trinken. Nun kommt auch Jan zurück).

- 10. Szene -:

Jan: *(mit dem Kottelet):* So Ubbo, nu hau man rin, änners fallst du us tatsächlich glieks noch üm! Wullst du uk wat äten, Marten?

Marten: Nee, danke! Mien Döst is veel grötter! Ick kun ein ganzet Fatt utsupen!

Ubbo: Besten Dank, Jan!

(Während Ubbo isst, begibt sich Jan wieder hinter die Theke. Henning steht nun auf).

Henning: Dat nützt alles nix, Ubbo, ick mott nu noa Hus, änners moakt miene Meta noch Driefjagd up mi!

Marten: Ja, denn goah ick uk mit! Oaber van Noamt koam ick wedder!

Ubbo: Denk an morgen Oabend!

Henning: Dau ick bestimmt! Wenn einer einen för mi utgeben will, denn hebb ick dat maläwe noch nich vergeaten!

Ubbo: *(legt einen Finger auf die Lippen):* Und denk doaran, du weißt von nix!

Henning und Marten: Is doch kloar! Tschüss! (- Sie gehen ab -).

Ubbo und Jan: Tschüss!

Henning: *(kommt noch einmal zurück. Zu Jan):* Dat Geld hebb ick up de Theke leggt! (- Wieder ab -).

Jan: Hebb ick all funnen, Henning!

- 11. Szene -:

Jan: Schmecktet, Ubbo?

Ubbo: Danke, prima! Ick har uk richtig Kohldampf. Wat ick noch seggen wull: Hebbt ji noch ne Bude frei förn oalen Seemann?

Jan: Kloar, för di immer! Bloß, dat Eckzimmer kannste nich mehr kriegen, doar hett sick Fietje all inquartiert!

Ubbo: Dat is mi egoal! Hauptsoake, ick hebb ein Dach öwern Kopp!

Jan: Wolange bliffst du denn düttmoal?

Ubbo: In drei Monate löppt dat Schipp wedder ut, denn mott ick an Bord!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jan: Segg moal, Ubbo, wolange willst du noch tau See feuern, ick meen, du bis ja uk nich mehr de Allerjüngstel?!

Ubbo: Dat hebb ick mi uk all froagt! De Arbeit fällt mi uk immer schworer! Wenn ick doaran denk, dat Fietje nu nich mehr, ick meen, in sein Öller...

Jan: Fietje und Lore hebbt sick nu moal wat in Kopp sett: Fietje will ein Fischgeschäft upmoaken!

Ubbo: Wat? Dat weit ick ja noch goar nich!

(Ubbo hat jetzt zu Ende gegessen und Jan räumt das Geschirr ab. Nun tritt Oma wieder auf).

Oma: Jan, Trina röppt noa di!

Jan: Wat will de denn nu all wedder? Menschenskinner, wenn de Fraunslüe noa Hochtied möt, doar moakt se einen Staatsakt von!

Oma: Ji hebbt da ja uk lichter, nich?

Jan: Wieso hebbt wi dat lichter?

Oma: Ja, ji treckt jau einfach einen schwatten Anzug an, schwatte Schauh und ne Krawatte, und denn sind ji fahrig!

Jan: Dat witte Oberhemd hest du noch vergeaten, Oma!

Oma: Stimmt! Gaut, dat du mi erinnerst! Dat möt wi Fraunslüe nämlich uk noch bügeln! Doar hebbt de jungen Frauen dat van Doage beater!

Jan: Wieso?

Oma: Weil de jungen Kerls nu alle sülwen bügeln könt!

Jan: Ja, ja, und woarüm? Weil de jungen Frauen van Doage nich mehr bügeln könt!

Oma: Verkehrt, Jan!

Jan: Verkehrt?

Oma: Ja, weil de jungen Frauen nich mehr för eahre Kerls bügeln willt! Ja, so einfach is dat!

Jan: Mennste?

Oma: Dat meen ick nich bloß, dat is so! Und woarüm schullen de Kerls eahre Ünnerhemden nich sülwen bügeln?

Jan: Ünnerhemden?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Oma: Nee, ick meen doch OBERHEMDEN!

Jan: Dat verstoah ick nich!

Oma: Dat is doch ganz einfach! Woarüm schöt de Fraunslüe de Drecksarbeit immer för de Kerls moaken?

Jan: Meine Güte, dat wör doch immer so!

Oma: Jüst doarüm! Dat wett dat höchste Tied, dat dat moal ännert wett!

(Man hört Trina nun laut nach Jan rufen).

Jan: Ja, ja, ick koam ja all! (- Ab -).

Oma: *(zu Ubbo):* Hett`denn schmeckt, Ubbo?

Ubbo: Best! *(Er nimmt seinen Seesack auf).*

Oma: Du kennst di bi us ja ut, nich?

Ubbo: Sicher! (- Er geht ab -).

Oma: Forts de erste Dörn boaben rechts, dat is dien Zimmer! *(Oma geht auch ab-).*

- 13. Szene -:

(Lore und Fietje treten auf).

Lore: Na, gefällt di de Bude?

Fietje: Ja, ganz gaut! Wör bloß noch schöner, wenn du, ick meen...

Lore: *(guckt ihn ganz lieb an):* Wi möt doch denn Schien woahn! Miene Öllern möt glieks noa Hochtied, denn hebbt wi FREI HOFF!

Fietje: Och Lore, wenn du wüsst, wat ick di in de lessden Monate vermisst hebb!

Lore: Bloß in de lessden Monate?

Fietje: Nee, natürlich immer, dat ganze lessde Joahr, dat weißt du doch!

Lore: Kloar, mien leiwe Fietje! *(Sie küssen sich lange und innig).*

Lore: Du, Fietje?

Fietje: *(ganz selig)* : Jaaa ?

Lore: Giff mi noch einen Seuten!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fietje: Nix leiwer at dat! (*Wieder inniger Kuss*).

Lore: Du, Fietje?

Fietje: Ja, Lore ?

Lore: Magst du mi noch lien ?

Fietje: Wat schall de dusselige Froage?

Lore: Ja, ick meen man, wenn du in Südafrika an Land goahn bis – und all de brunen Wiewer seihn hest...

Fietje: Ja, brune Wiewer wörn doar naug, dat is woahr!

Lore: Und...hest doar nich moal henkeaken?

Fietje: Kloar hebb ick dat! De wörn uk ja super gebaut!

Lore: Jaaa?

Fietje: Sicher! De drögen kienen Büstenhalter, harn de goar nich nödig!

Lore: So, so!

Fietje: Ja, und üm de Hüften harn se bloß son oalet buntet Dauk! Ick kann di seggen, wenn de an di vörbigüngen, (*er macht es vor*), denn wött di ganz änners!

Lore: So, gaut dat ick dat weit!

Fietje: Ja, einmoal hett sick eine Stammeskönigin up mienen Schoot sett!

Lore: Wat?

Fietje: Ja! Denn hett se mi eine Blaumen int Hoar steckt und ganz sanft öwer miene Bost stroakt!

Lore: Bloß öwer diene Bost?

Fietje: Nee, uk öwer...

Lore: Ja?

Fietje: Och, woarüm willst du dat weeten?

Lore: Ick weit nu Bescheid! Du bis mi doch nich treu weasen! Und ick hebb immer an diene Treue dacht, dat du mi nich bedraigen döst! Use Mudder hett doch recht hat!

Fietje: Wat schnackst du doar? Ick hebb di nich bedroagen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lore: Du hest dat vörhin sülwen taugeaben!

Fietje: Ick hebb...wat..?

Lore: Wie wör dat denn mit de schwatten Fraunslüe in Südafrika?

Fietje: Dat wör doch ganz harmlos, Lore!

Lore: Ja, ja, ick weit, ganz harmlos! Se hebbt di uk bloß son beaten öwer dienen Alabasterkörper stroakt!

Fietje: Du bis doch nich eifersüchtig, Lore?

Lore: Nee, woarüm uk! (*Sie weint*): Ick weit nu, wie ick dran bin!

Fietje: Lore, wat schall dat? Ick heff di doch leif!
(*Er will sie in seine Arme nehmen, sie aber reißt sich los*): Wat is mit di, Lore?

Lore: Dat will ick di seggen: Ein ganzet Joahr hebb ick up di teuft, hebb kienen ännern Kerl ankeaken und hebb mi so noa di sehnt! Und du? Du amüsiert di mit de schwatten Wiewer in Südafrika! Nee, dat har ick nich von di dacht!

Fietje: Lore, hör mi doch moal tau!

Lore: Nix! Ick will di nich mehr tauhörn! Von mi ut kannst du nu moaken, wat du willst!

Fietje: Lore, Deern! Wi willt doch ein Fischgeschäft upmoaken – und denn hieroat wi beiden-!

Lore: Doar wett nix mehr von! För dien Fischgeschäft kannst du di ja man de schwatten Wiewer ut Südafrika infleigen loaten, denn kannst du forts sone Schönheit ohne Büstenhalter frein!

Fietje: Deern! Liebling!

Lore: Dat hett sick nu „UTLIEBLINGT“!
(*Sie läuft weinend von der Bühne. Fietje will hinterher, stößt jedoch in der Tür mit Trina zusammen*).

- 14. Szene -:

Trina: Mein Gott, kannst du denn nich uppassen? Och, du bis dat, Fietje! Jan hett mi all vertellt, dat du wedder dien Eckzimmer bestellt hest. Na, wie wört up See?

Fietje: Wie immer!

Trina: Du heuerst sicher boll wedder an, wat?

Fietje: Nee, oder doch! Sicher, ick heuer boll wedder an!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Trina hat sich in ein festliches Kleid gehüllt, die Haare aufgedreht).

Trina: Dat mag uk woll dat Beste för di weasen!

Fietje: Ja, ick verstoah! Du hest Lore heit moakt!

Trina: Wat hebb ick?

Fietje: Du weißt all, wat ick meen! Oder hest du eahr nich wat von de schwatten Wiewer ut Südafrika vertellt?

Trina: Ick hebb eahr bloß seggt, dat...

Fietje:...dat dat doar jede Menge Fraunslüe giff, und dat de jungen Kerls sick doar uk mit afgaben daut und so wieter und so wieter!

Trina: Ick hebb doch bloß...

Fietje: ...use Liebe kaputtmoakt, jawoll!

Trina: Ick kunn ja nich oahnen, dat...

Fietje: Nich? So, dat kunnst du nich? Ick will di moal wat seggen: Ein ganzet Joahr hebb ick up Lore lurt, bin eahr immer treu weasen, jawoll! Und nu mökst du hier alles kaputt! Hest se mit Fantasien bearbeitet, de sei ut eahren Kopp nich mehr rutkriggt! Und ick Dussel fall doar uk noch up rin!

Trina: Wieso?

Fietje: Weil ick eahr uk noch wat von de schwatten Schönheiten vertell! Wenn du eahr dat nich klammheimlich bibröcht harst, wör se maläwe nich up denn Trichter koamen, mi dornoa tau froagen!

Trina: Denn bin ick also nu de Schuldige, wat? Na, denn is dat ja doch ganz gaut, dat wi de Pension hier upgeaft!

Fietje: Wat willt ji?

Trina: Hest all verstoahn! Wi geaft de Kneipe hier up und trekkt int Binnenland! Dat Geschäft schmitt nich mehr soveel af, Jan und ick sind nich mehr de Jüngsten, und Lore hett uk keine Lust, sick mit de besoapenen Kerls rümtauschloagen!

Fietje: So is dat also!

Trina: Ja, so is dat! Lore kummt mit us!

Fietje: Dat hest du ja fein infädelt! Na ja, denn heuer ick uk wedder an, denn hollt mi hier nix mehr!

- 15. Szene -

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Jan ist gekommen. Er trägt einen dunklen Anzug mit Fliege).

Jan: Ick denk, du wullst hier ein Fischgeschäft eröffnen!

Fietje: Ick hebb mi dat nu änners öwerleggt!

Jan: Wat is denn passiert?

Fietje: Trina hett mi de Ogen öffnet! Ji trekkt also int Binnenland und neahmt Lore mit!

Jan: Ja, dat wi de Pension hier upgeaben willt, dat stimmt, oaber dat Lore...

Trina:...mit us geht, dat is uk kloar!

Jan: Interessant, dat weit ick ja noch goar nich!

Trina: Denn weißt du dat nu!

Jan: Ick dachte, dat Lore mit di, Fietje...

Trina: Hest ja hört, Fietje geht wedder an Bord!

Jan: Nu kapier ick nix mehr!

Trina: Wör nich dat erste Moal!

Fietje: Ja, und Fietje packt nu seine Soaken! (- Ab -).

- 16. Szene -:

Jan: Trina, wat hest du wedder anrichtet! Zerstörst dat Glück von de jungen Lüe!

Trina: Wieso zerstörn? Fietje wör sowieso kien Kerl för use Lore!

Jan: Wie willst du dat beurdeilen?

Trina: Fietje is und blifft ein Seemann – und de sind nu moal nich treu -, seihst veel tau veel fremde Fraunslüe int Utland und up de Inseln!

Jan: Denn harst du mi ja uk nich freien dröfft!

Trina: Bi di wör dat wat änneres, du wörst veel tau dusselig, di mit ännere Wiewer intauloaten! Oaber bi Fietje mott man uppassen! He sütt gaut ut, de Fraunslüe dreihst sick noa um um, und he is sicher uk kien Kostverächter!

Jan: So, ick wör also tau dusselig, mennst du?

Trina: Ja, du weißt ja nich moal, dat dat zwei Sorten Menschen giff!

Jan: *(schelmisch verschmitzt):* Denn glöw dat man wieter!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Trina: (*wird hellhörig*): Wat schall dat heiten? Hest du veellicht...?

Jan: (*überlegen*): Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß!

Trina: Du vertellst mi up de Stelle, wat du utfreaten hest!

Jan: H. D. D.!

Trina: H. D. D., wat heit dat?

Jan: Kennst dat nich?

Trina: Nee!

Jan: H. D. D. heit: Harst di dacht!

Trina: Du, bring mi nich up de Palme! Wo blifft Henning denn? Du sähst doch, dat he de Kneipe van Noamt moaken wull!

(*Henning tritt auf*).

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
“ Pension Harms “ von Günther Müller*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de